

By Your Side

Naruto × Sakura

Von Kyuubi_

By Your Side

Titel: By Your Side

Autor: Kyuubi_

Rated: T

Genre: Hurt & Comfort, Romance

Pairing: Naruto/Sakura

"Was?"

Narutos Herz stoppte seinen normalen Takt und überschlug sich. Mit starren Blick schaute, starrte, er auf den kleinen grünen Frosch der ihm eben eine Nachricht überbracht hatte die er noch nicht recht verstehen konnte. Er wagte es nicht einmal zu blinzeln, als sei alles nichts weiter als eine verrückte Idiotie.

"Jiraiya-boy ist gefallen im Kampf gegen den Leader von Akatsuki, Pain." Erstmals blinzelten Narutos Augenlider, plötzlich schwer und schnell. Ein kalter Film an Schweiß brach über seiner Haut aus als die Worte zwar nun Sinn machten aber doch keinen Sinn gaben. Er schluckte und zog seine Augen etwas enger.

Kam es nur ihm so vor oder war der Raum nun kleiner? Warum gab es keinen Sauerstoff mehr? So sehr er versuchte Luft zu holen, so sehr scheiterte er doch an der einfachen Tätigkeit. Wann war die Schwerkraft stärker geworden die ihn so sehr zu Boden ziehen wollte?

Wie war es nur dazu gekommen? Der Tag hatte doch nicht so schlecht angefangen. Nach der Enttäuschung um die Rettungsmission mit Sasuke hatte er sich endlich wieder gut genug zusammengestaucht und nun? Es handelte sich um ein Missverständnis, es musste eines sein. Er konnte nichts weniger akzeptieren.

"Wie ist er gefallen?" Fragte Tsunade mit glatter leiser Stimme und ließ ihren Blick von Naruto, dem sie die gesamte Zeit nicht aus den Augen gelassen hatte, wieder zu Fukasaku gleiten. Dem Frosch der Jiraiya trainiert hatte, den Frosch der den Kampf überlebt hatte und ihr Freund nicht. Dem Frosch der Jiraiya als letztes lebend gesehen hatte. Ein schwerer Kloß sammelte sich in ihrem Hals aber sie war Hokage,

sie konnte sich jetzt keine Gefühle leisten.

Fukasaku drehte sich zu ihr. "Er hatte keine Chance. Am Anfang sah es noch so aus als könnte er gewinnen aber... Pain ist nicht eine Person, sondern sechs." Tsunades Augen vergrößerten sich etwas dabei, so wie Kakashis der noch immer stumm neben Narutos stand. "Und sie haben alle das Rin'negan." Das war die Neuigkeit die Tsunade den Atem nahm. Jiraiya hatte gegen jemanden gekämpft der das Rin'negan hatte? Und dann sogar noch gegen sechs?

Sie hätte ihm niemals gehen lassen sollen.

"Rin'negan?" Flüsterte Sakura leise in den Raum, sie hatte noch nie davon gehört. War es so etwas wie das Sharingan? Kurz schaute sie mit einem kleinen Blick zu Naruto, ihre Augen wurden sachte, ehe sie zu Tsunade schaute auf ihre Antwort wartend. Doch Antwortete sie nicht, stattdessen war es Kakashi. "Das Rin'negan war bislang nicht mehr als eine Legende. Der Rikudou Sennin soll es beherrscht haben, das es tatsächlich existiert..." Er ließ seinen Satz offen, zu überrascht über die Offenbarung die Jiraiya erlebt hatte.

"Was kannst du uns noch sagen?" Ganz Hokage, Fukasaku drehte sich ihr zu. "Nicht viel. Jiraiya-boy hatte zu einem Zeitpunkt sogar mehr als einen.. Pain besiegt doch lebten sie später wieder." Anhand Fukasakus Ton war erkennbar wie sehr er darüber selbst nach einer Antwort suchte. Sachte schüttelte er seinen Kopf. "Doch schaffte es Jiraiya-boy noch vor seinem Tod mir eine Nachricht zu übergeben." Er drehte sich um und zog seinen Mantel vom Körper. Tsunades Augen blitzten mit Sorgfalt auf als mehre Zahlen zum Vorschein kamen.

"Ein Code?" Warf Shizune sachte ein als sie mit geübten Blick über die Zahlen glitt, dabei ging sie jegliche ihr bekannte, damit alle in Konoha benutzbaren, Kombinationen durch. Es dauerte nicht mehr als einen Augenblick den sie brauchte als sie sich zu ihrer Meisterin drehte. "Das ist kein bekannter Code den wir hier benutzen." Sie bekam ein nicken vom Kage, auch wenn sie ebenfalls sich dies gleich bekannt wurde, brauchte sie doch länger als Shizune. An Fukasaku gewandt sprach sie. "Wir werden das gleich an unsere Kryptographieeinheit weiterleiten. Die finden sicher etwas, vielleicht ist es ein Code aus verschiedenen zusammengesetzt. Du sagtest er schrieb es als er im sterben lag?" Sein nicken gab ihr recht und sie gab es mit nur einem Blick an Shizune weiter. Der Code konnte aus wesentlich mehr bestehen als er hermachte.

Plötzlich, neu und doch so unerwartet war es als würde jede Person im Raum einen Schauer über den Rücken laufen spüren. Die Temperatur schien sich zu verändern, vorher rau und bedrückend, nun kalt, stechend. Unbewusst schluckte Tsunade und schloss ihre Augen. Sie zählte von fünf runter...

"Hast du ihn geschickt?" Es war eine einfache Frage, so leise gestellt wie sie dann doch laut war. Im leisen Raum schallten die Wörter, ja geradezu jeder Buchstabe wieder und wieder. Sakura und die anderen schauten still und mit Sorge zu Naruto, Tsunade zu beschämt im Angesicht Narutos senkte nur den Blick etwas um ihn nicht ins Gesicht schauen zu müssen.

"Hai."

Eine Falte bildete sich auf Narutos Stirn. Bislang war es alles nicht durchgesickert, fast schon surreal doch nun? Es wurde ernst, es war kein Spaß, keiner wollte sich an ihm in einem der schmerzhaftesten Wege die er denken konnte rächen für die Streiche die er in seiner Jugend gespielt hatte. Es war real. Ein Feuer entfachte in Naruto, Emotionen die bislang nicht vorhanden waren tauchten auf und ersetzten seine Gefühllosigkeit. Er fühlte sich krank, als würde er jeden Moment seinen Mageninhalt entleeren. Sein Blut brodelte mit dem anheizenden Flammen in ihm. Jiraiya war Tod, *nun* wurde es persönlich.

"Hast du überhaupt nachgedacht?" Sein Stimme war wie ein Messer, dünn, scharf und schnittig. "Du kanntest Jiraiya!" Mit jedem Wort schlüpfte mehr Hass und Wut hinein. Naruto war nun wie ein Wasserlauf. Nicht zu bremsen. Sein Augen sprühten mit unbekanntem Emotionen. Bislang waren die Anwesenden noch nie einen Hassenden Naruto begegnet. "Warum hast du ihn gehen lassen?" Fletschte der blonde zwischen den Zähnen hindurch. Gekonnt ignorierte er die Augenpaare die auf ihm lagen, Tsunades waren nicht darunter. Besonders ein Paar Smaragdgrüne, die ihn mit Sorge und unbekanntem anschauten. Doch Naruto sah nichts, er hatte eine rote Brille auf.

"Auf einer solchen RISKANTEN MISSION!" Der Kage zuckte unter den mit Gift tropfenden Wörter die tief in ihr schnitten. Sie würde ihn aber nicht unterbrechen, sie wusste um den Schmerz. Sie litt auch, die Wörter schmerzten so nur umso mehr aber sie würde Naruto nicht daran hindern seiner Wut freien lauf zu lassen. Schließlich, das war ihr klar, sollten sie nur den Schmerz verdecken den er spürte.

"Wie -" "Naruto!" Unterbrach Kakashi seinen Schüler mit Autorität. "Das ist genug, du weißt genau wie sie sich fühlt." Er plante mit den Worten Naruto zu beruhigen, doch klappte das nur mäßig. Naruto wurde still, die Worte die er nicht mehr sprach wurden herunter geschluckt. Er fand sich wieder als Naruto ihm einen Seitenblick gab, zu schnell als er reagieren konnte drehte Naruto seinen Kopf zu ihm. Seine blonden Haare flogen. Sein eines Auge öffnete sich erschrocken als mordlustige rote Augen, anstatt der blauen, auf ihn starrten. Schnell schaute Naruto wieder zu Tsunade die ihre Schultern nur noch tiefer sinken ließ.

Naruto knurrte leise und zeigte seine Zähne, die nun durch den Einfluss seines Bijuu spitzer als normal waren. Nur um Sekunden dauerte es bis Naruto giftig ausspuckte und sich umdrehte. "Fuck..." Mit schnellen und kräftigen Schritten ging er zur Tür. "Naruto? Wo gehst du hin?" Sakura die über die gesamte Zeit still von Naruto zu Tsunade geschaut hatte konnte nicht anders als zu reagieren. Noch nie hatte sie Naruto so erlebt, er machte ihr Angst sogar doch noch mehr machte sie sich Sorgen. Sie schluckte als er zum Stillstand kam, die Hand Millimeter vom Türknauf entfernt. Für Minuten, so schien es, hörte man nicht mehr als Narutos erregtes Ein- und Ausatmen.

"Wäre er an eurer Stelle gewesen *Hokage-sama*." Es blieb nicht unbekannt wie er das Wort Hokage-sama betonte. Er höhnte Tsunade damit. "Er hätte sie niemals gehen gelassen." Die Tür knarrte als sie aufgerissen wurde, animalisch Instinkte verriet

Naruto jetzt zu gehen, doch konnte er den letzten Schlag nicht unterdrücken.

"*Niemals!*" Und es war der letzte Nagel. Tsunades Kopf senkte sich tief, tiefer als je zuvor. Ihr Blick bestand aus puren Schmerz, wurde aber doch von ihrem Haaren verdeckt. "Naruto!" Sakura setzte an ihm zu folgen, wurde aber von Tsunade selbst daran verhindert die sie mit müden, leblosen Augen anschaute. "Lass ihn Sakura... Lass ihn einfach.. sein." Ihre pinken Haare schüttelten mit dem Kopf als Sakura weiter lief zur Tür. Und so auch aus dem Raum verschwand.

Wieder legte sich eine schwere Stille über die Personen die nun still und starr im Raum verblieben. "Ich muss mich entschuldigen Fukasaku.. Naruto ist -" "Nein. Das ist ok, absolut in Ordnung." Nickte der grüne Frosch, seine Augen verstehend als er noch immer auf den Platz schaute wo der Schüler seines toten Schülers bis eben gestanden hatte.

"Er hat ihn geliebt. Ich konnte es sehen. Es gibt nichts zu entschuldigen Tsunade."

Das der junge Uzumaki der derjenige der Prophezeiung sein sollte war nun im Angesicht des passiertens vollständig vergessen. Für den Moment.

oOo

Narutos Körper lief auf Autopilot durch die große Hauptstraße Konohas. Sein Blick war gesenkt zu Boden, ein Wunder das er mit niemanden kollidierte. Sein Herz schlug noch immer schmerzhaft in seinem Brustkorb vor sich hin. Die Worte, die Gedanken die er so stark versuchte zu fassen wollten einfach nicht kommen. Wie reagierte man, wenn das was man als Vater als ehesten im Leben hatte einfach verschwand? Ohne sich zu verabschieden? Wie sollte er handeln? Was sollte er machen, was lassen?

Er stoppte einen Moment um seinen Schwerpunkt zu finden. Langsam schlürfte er sich zum Rand der Straße an ein Geschäft. Seine Hand kam in Kontakt mit dem Gestein, stützte seinen Körper.

Er huffte und puffte vor Anstrengung über das Training das ihm Jiraiya verordnet hatte. Unruhig strich er sich über den Arm wo sein oranger Anzug aufgeschlitzt und leicht ins rot verfärbt war. Langsam strich er über die Stelle und zuckte kurz etwas zusammen. Vielleicht hatte er es doch ein wenig übertrieben mit seinem Übungen.

Er bekam einen finsternen Gesichtsausdruck als er an Jiraiya dachte. Dieser hatte sich nämlich heimlich still und leise nach dem Frühstück verkrochen. So wie immer hinterließ er nur Notizen für Trainingseinheiten, was er zu machen hatte. Doch nie gab es auch nur einen Tipp wie er es schaffen sollte. Nein das musste er selbst rausfinden. Er fragte sich insgeheim ob es Absicht war, Training das er selbst erlernen sollte, oder der faule alte einfach nur immer sein Geld stahl, als würde Naruto es nicht merken, und am Abend besoffen und mit üblichen Symptomen eines Besuchs im "Freudenhaus" wo alles möglich war.

Er verdrehte die Augen.

Seufzend ließ er sich zu Boden fallen. Er war sprichwörtlich Tod auf den Beinen. Er schätzte sein Anzug sah exakt so aus wie er sich fühlte, Kaputt und schmutzig. Er schloss die Augen als eine Welle von Müdigkeit ihm überrollte.

Unsanft, aber nicht gewaltsam, wurde Naruto wach durch einen leichten Tritt gegen seinen Fuß. Abrupt öffneten sich seine Augen als er zuerst das ernste aber auch etwas besorgte Gesicht von seinem Sensei vorfand. "Ich habe nichts von Schlafen gesagt, Gaki." Jiraiya observierte Naruto, sah seinen Zustand und schnalzte die Zunge als er, wie könnte er anders, den orangen Anzug begutachtete. Zerfetzt, beschmutzt das auch die beste Wäsche nichts bringen würde und größtenteils einfach zerstört. Das würde es nicht mehr tun.

"Komm mit." Befahl er mit sachter Stimme und half Naruto auf. Zusammen setzten sie sich in Bewegung in Richtung des kleinen Dorfes nahe ihrem Lagers. "Bist du schon weiter mit dem Oodama Rasengan?" Naruto zog eine Schnute und grub seine Hände tief in seine Jackentaschen, in eine zumindest. Die andere hatte sich bereits an der naht vom Stoff gelöst. "Es klappt nicht so ganz wie ich es will." Seine trübe Stimmung verflog aber schnell was Jiraiya insgeheim lächeln ließ. "Ich bin aber schon weiter! Ich sag's dir, ich packe das noch bevor wir das Dorf verlassen, Dattebayo!" Bei soviel Zuversicht lachte der alte laut auf und wuschelte Naruto durch die Haare, was diesem selbstredend nicht gefiel.

Stumm liefen sie durch das Dorf und traten nach einiger Zeit in einen kleines Kleidungsgeschäft ein. Während Naruto sofort zu der 'orangen' Abteilung lief schaute der alte Mann selbst einmal durch den Laden. Sein Blick blieb dabei an etwas bestimmten hängen, einer orange/schwarzen Jacke mit passender Hose. Optional dazu gehörte ein schwarzes Shirt das man darunter trug. Er grinste, es würde seinem Schüler gefallen. Einerseits hatte es seine Lieblingsfarbe, andererseits aber – und das war ihm bei weiten wichtiger – sah es auch besser aus. Frischer, ernster und für das andere Geschlecht attraktiver anzusehen. (Ja er versuchte Naruto noch immer zu verkuppeln – für eine Nacht.)

"Hey Gaki.." Im Laden waren 4 Gäste, ohne ihnen dazugerechnet und es gab nur eine Person dessen Kopf sich erhöhte. Jiraiya wusste nicht ob es gut oder schlecht war, dass Naruto sofort ihn hörte. Er zuckte die Schultern und schnappte sich die Anziehsachen und machte sich zu Naruto auf. Mit einem Winner-lächeln hielt er es stolz vor sich und Narutos Augen weiteten sich vor gefallen.

Schnell riss Naruto die Sachen ihm weg und zog sie sich an. Stolz Schwall in Jiraiya auf. Zusammen standen sie vor dem großen Spiegel und Jiraiya lehnte sich vor, über die Schulter Narutos. Zusammen zogen sie den Reißverschluss der Jacke nach oben und grinsten breit.

Laut schnappte Naruto nach Luft, seine Augen so groß wie Teller. Hitze schoss von seinem schmerzhaften Herz aus mit jedem Schlag. Seine Adern, gefüllt mit Blut fühlten sich an wie am Kochen, dazu schlug sein restlicher Körper das Gegenteil ein. Kalt, ihm war so unfassbar kalt. Seine Arme umschlagen seinen Körper, er hatte es gar

nicht bekommen. Zitternd umfassten seine Hände die Jacke die er trug, krallten sich tief in den Stoff als würde es das einzige sein was ihm vor dem ertrinken retten könnte.

An ihm lief eine Frau mit ihrem Sohn vorbei. Der Sohn ein Eis in der Hand, das man teilen konnte. Narutos blaue Augen bewölkten sich.

Die Mutter griff mit einem lächeln nach dem zweiten Eisstiel, den ihr Kind ihr anbot und brach mit etwas Kraft es an der Sollbruchstelle ab. Sie lachten als sie beide begnügt in der Sonne weiter die Straßen entlang liefen. Völlig ignorant Narutos Schmerzen.

Er hörte nichts außer das Geräusch als das Eis brach.

Mit einem lächeln im Gesicht trat Naruto Uzumaki aus dem kleinen Shop aus. Sofort kniff er seine Augen zusammen als die Sonne ihm ins Gesicht strahlte. Hier in Kaze no Kuni gab es selten Tage in denen man nicht sich lieber einen Schattiges Plätzchen suchen wollte.

Als seine Augen sich wieder an das helle Licht und diese Hitze gewöhnt hatten brach er aus seiner Starre und lief los. Er summte etwas leise für sich mit zusammengepressten Lippen. In seine rechten befand sich noch immer das, was er im Laden eben erstanden hatte. Ein Eis. Was brauchte man mehr an so einem Tag – sie waren sowieso alle gleich hier – als das?

Belustigt über sich selbst schüttelte der blonde kurz seinen Kopf und setzte seinen Weg fort in Richtung des Hotels in das er und Jiraiya vor 12 Tagen eingeecheckt hatten. Auf seinen Weg durch die Straßen achtet er nur wenig auf seine Umgebung, das meiste kannte er sowieso schon. Erst als er an einem Spielplatz vorbei kam hielt er, wie sonst auch, für ein paar Minuten und schaute mit soften Augen wie sich die Eltern mit ihren Kindern vergnügten.

Er, ein Waise und dazu noch der Jinchuriki des Kyuubi, was bekanntlich sein Dorf verwüstet hatte und viele Menschenleben gefordert hatte, und keine gute Kindheit hatte war wohl nicht anders zu erwarten. Heute sah er darüber, würde es es nicht loslassen würde es ihn nur bitter machen und blind gegenüber den Wundern dieser Welt. Doch auch er fühlte noch immer diese Ablehnung, Hass, Wut.. Diese Blicke auf sich. Es würde sich nie ändern.

Naruto Uzumaki war ein gezeichneter Mann.

Auch das breiteste, echte, lächeln könnte niemals diese Narben in ihm heilen. Nur verdecken. Das war auch alles was er wollte. Er würde nie Rache nehmen wollen für all diese Gräueltaten die gegen ihm verübt wurden. Nein niemals. Er liebte Konoha, er wollte Hokage werden.

Man sah wie sein lächeln dünner wurde.

Doch könnte er das überhaupt? Wie sollte er Hokage werden, wenn... ja wenn er doch den Dorfbewohner nie vergeben könnte? Auch wenn er es versuchte? Naruto seufzte und

schaute zu Boden.

Tropf..

Leicht schielte Naruto zu sich runter. Sein Eis, nun in der vollen Sonne und noch immer nicht einmal benutzt schmolz feucht fröhlich zu Boden. Dieses Eis, dachte er sich leise mit einem gewissen Touch von Bitternis. War wie ein Symbol für ihn. Es hatte einen Grund warum er gerade dieses Eis immer gekauft hatte und immer kaufen würde.

Es schmeckte ihm nicht einmal so sonderlich gut.

Tropf..

Doch es war ein 'Familieneis'. Es war Wassereis das anders als so manch anderes nicht ein Stiel sondern zwei hatte. Der Grund darin lag, das man es in der Mitte durchbrechen konnte und sollte. Es war ein Eis das es zu teilen gab, ein Eis für Familie, Freund und romantische Interessen. Er hatte es von klein auf, sofern es es bekommen hatte, gekauft aufgrund der Sehnsucht jemanden zu haben mit dem er es teilen könnte. Doch zum Schluss aß er es dann doch immer und immer wieder allein auf. Sollte es nicht vorher lange zu Boden geschmolzen sein. Und wie das Eis, so war jedes mal seine Hoffnung auf ein klein wenig Friede für sich verflossen. Realität tat so etwas, es gab keine Flucht davon.

Tropf..

Er seufzte lautstark und hob die blaue Erfrischung zu seinem Mund, verharrte so aber. Trauer legte sich in seine Augen und er ließ seinen Arm wieder sinken. Er schloss die Augen und drehte seinen Kopf etwas bis sein Blick sein nächstes Ziel fand.

Ein Mülleimer.

Noch einmal stieß er ermüdet die Luft aus und lauschte den Klängen des wilden Trubels hier auf dem Platz der Kinder. Er gönnte jedem seinem Spaß, niemals würde er Eifersüchtig darüber sein das andere das hatten wonach er sich ein Leben lang sehnte. Er könnte nie jemanden wünschen ohne Eltern, Familie... Freunde aufzuwachsen. Es ging einfach nicht. Er wollte das gar nicht.

Naruto lächelte und setzte einen Fuß fort.

"Ach hier bist du." Bevor Naruto es realisieren konnte stand Jiraiya neben ihm mit einem seiner Grinsen im Gesicht und schaute zu ihm runter. "Es wird Zeit weiter zu trainieren, du willst dich doch etwa nicht davor drücken?" Narutos Lippen zuckten kurz nach oben über Jiraiyas Ton. Er wollte ihn fördern, doch auch gleichzeitig necken. Er rollte die Augen. "Natürlich nicht Ero-Sennin." Doch wollte er trotzdem sein halb geschmolzenes Eis loswerden.

Knack

Es war Narutos Herz das stoppte. Seine Augen weit als etwas nach vorne stolperte von

dem Klaps den er von seinem Sensei auf den Rücken bekam. "Los los, wir haben noch eine Menge vor!" Langsam, mechanisch drehte er sich zu der ihm sich entfernenden Figur Jiraiya. Er sah nur seinen Rücken, dessen lange weiße Haare. Und in seiner rechten Hand blitzte im Sonnenlicht ein Eis. Ein blaues Eis. Naruto schluckte als Jiraiya es anfang zu verspeisen. Langsam und ehrfürchtig ließ er seine beiden Augen zu seinem Eis in seine rechten Hand gleiten.

Ein Stiel.

Nur noch die Hälfte seines Eises war noch da. Die andere Hälfte... Hart schluckte er den Kloß in seinem Hals runter und schloss die Augen aus denen sich Tränen bilden wollten. Er hörte wie Jiraiya nach ihm rief. "Kommst du Gaki?" Und er lächelte das die Sonne ersetzen hätte können. Schnell holte er zu ihm auf und biss in sein Eis. Seine Augen sprühten vor Freude.

Und obwohl das Eis zur Hälfte geschmolzen, der Geschmack nie der sein war, so war es doch das beste Eis das Naruto je in seinem Leben verspeist hatte.

Es folgten viele mehr. Zusammen.

Seine Schultern zuckten tief, schnell und hektisch. Schnell schüttelte Naruto seinen Kopf. Wollte diese Erinnerungen verschwinden lassen, wollte der Realität entfliehen. Es konnte nicht war sein! Es durfte nicht.. wahr sein! Es war zuviel für ihn, zuviel für seine Seele. Warum konnte er nicht einmal etwas haben das er auch behalten durfte?

Seine Beine versagten ihm den Dienst. Seine rechte Seite des Oberkörpers knallte gegen die Häuserwand, gab ihm Stabilität und etwas festes. Nur so konnte er auf den Füßen bleiben. Sein Körper zitterte nun auch, seine Augen zu stark zusammengekniffen das es ihm schmerzte. Das wollte er. Schmerz.

Er schluchzte leise. Er wollte schmerzen, etwas das ihm half die jetzige Pein zu verdrängen. Er brauchte.. Naruto Hand ging zu seinem Hosenbein, seiner Kunaitasche. Es sollte aufhören, es sollte einfach aufhören. Alles. Doch so sehr er auch versuchte so klappte nichts, seine Hand, sein Arm, sein verdammter ganzer Körper hörte schon lange nicht mehr auf seine Befehle. Mit gebrochener Stimme fluchte Naruto laut – es war tatsächlich mäuschenstill – als dicke Tränen zu Boden fielen.

Tropf..

Naruto spürte wie ihm der Schweiß am Rücken runter lief, doch nicht nur da, er schwitzte wie ein Schwein. Er wusste nicht einmal warum, ihm war kalt wie damals in Yuki no Kuni. Es war so irrational. *Oh Gott.* Nur noch schwer hob sich sein Brustkorb und Naruto wusste etwas war nicht richtig. Nein.. es war nichts richtig aber nun..

Die Menschen um ihm, die Stimme, ihr Lachen, ihre Existenz. Wild schluckte Naruto, seine Augen weit wie bei einem wilden Tier. Es war zuviel, es war zu eng. Er brauchte Platz, brauchte Luft. *Scheiße!* Warum konnte er nicht mehr atmen? Mit aller Kraft versuchte er zu laufen aber versagten seine Kräfte, stattdessen machte es ihm nur schwindlig. Es fing sich alles an zu drehen, er konnte die Stimmen keinen Ort mehr

zuordnen, konnte keinen Ort einer Stelle mehr deuten.

Plötzlich war es als wäre er in einer anderen Welt, anderen Ort. Alles wurde ihm Fremd und machte ihm Angst. Er drückte seinen Kopf an seine Brust, willigte seine Atmung normal. Es misslang ihm kläglich. Er keuchte als heftiges schluchzen seinen Körper fast in die Knie zwang. Er konnte nicht mehr steuern, er sah sich praktisch als dritte Person auf sich selbst schauen.

War das noch er? Sein Körper? War das nicht jemand anders? Ihm wurde klar das es, tatsächlich, sich noch immer um ihm drehte als er nach Luft rang. Seine Kehle, Brust schnürte sich zu und er konnte nichts machen. Sein Körper bewegte sich nicht. Schmerzhaftes schlagen das bis zu seinen Ohren drang erinnerte ihm an sein Herz. Noch immer so schnell und stark das es hätte längst platzen müssen. Und noch immer konnte er nichts machen!

Naruto gurgelte Tränen als vollständig gegen die Häuserwand sackte. Seine Atmung, noch immer so bedrückt und eingekesselt von seiner Brust und Kehle schnellte an und bald schon konnte er nicht mehr unterscheiden zwischen Ein- und Ausatmen. Schwarze Punkte verschleierten seine Sicht. Plötzlich spürte er Wärme an seinen Wangen, Wärme die nicht von seinen Tränen stammten. Mit Mühe öffnete er ein Auge und fand alarmiert und besorgte grüne Augen vor sich. Ihr Mund bewegte sich, sie sprach augenscheinlich mit ihm aber Naruto hörte nur das schnelle Schlagen seine Herzens. Er schloss sein Auge wieder als es zu anstrengend wurde es offen zu halten.

Noch nie hatte er soviel Angst in Sakuras Augen gesehen wie eben.

oOo

Sofort nachdem Sakura den Raum verlassen hatte rannte sie durch den Gang auf den Weg danach das Gebäude zu verlassen. Wo war Naruto hin verschwunden? Er konnte doch nicht in so kurzer Zeit aus ihrem Blickfeld verschwunden sein. Als sie auf Konohas Hauptstraße zum stehen kam plusterte sie ihre Wange auf. Sie fand ihn nicht.

Sie war wütend, Naruto konnte so nicht einfach mit ihrer Meisterin sprechen, das sie Hokage war mal ganz abgesehen aber sie war auch furchtbar besorgt. Sie musste sich eingestehen, jede Faser ihres Körper drängte sie dazu nach ihm zu schauen, sicher zu gehen das es ihm gut ging. Sie ging los, weiter entlang der Straße als sie einmal schluckte.

Ihr war klar das sie sich völlig umsonst Sorgen um den blonden Querkopf machte. Dieser würde sowieso nur lächeln und alles war wieder wie sonst auch, deshalb wusste sie auch nicht warum sie so unruhig war und immer mehr wurde als sie ihr Teammitglied nicht fand. Ihr leichter Gang wurde so zu einem schnellen Tritt, dann zu leichten Joggen und sie fand ihn noch immer nicht!

Wo ist er? Dachte sie sich als sie unbemerkt auf ihre rechte Wange kaute. Nach ein paar Minuten kam sie wieder zum stillstand, ihr Herz pochte in ihrer Brust mit jeden

Schlag vor Sorge, leichte Panik floss durch ihre Adern. Sie seufzte über ihre eigene Reaktion. Seit wann kümmerte sie sich so über Naruto?

Seit langer Zeit.

Sie biss sich auf die Unterlippe. Sie hatte vor gehabt die Suche einzustellen aber konnte es dann doch nicht. Sie musste ihn finden. Sie erinnerte sich an den vernichteten Blick den Naruto hatte als ihm bewusst wurde das Jiraiya Tod war. Sie wollte ihn so schrecklich in den Arm nehmen und ihn unterstützen.

Sie sah es ein, sie *mochte* Naruto. Nicht umsonst hatte sie ihn so sehr in seiner Absenz vermisst. Sie wurde etwas rot um die Nasenspitze als die daran zurückdachte als sie ihn zum ersten mal nach Jahren wieder sah. Er sah gut aus. Das sie die Frage 'Ob sie nun mehr nach einer Frau aussehen würde' gerade an Naruto gestellt hatte, hatte auch nichts zu bedeuten. Nein sicher nicht. Sie seufzte.

Sie drehte um und suchte weiter, Sakura kam um eine Ecke und ihr Blick erfasste ihn. Das Objekt ihrer Suche. Sofort wusste sie das es gut war nach ihm zu suchen. Sie würde nie mehr ihr Unterbewusstsein anzweifeln. Naruto ging es sicher alles andere als gut! Einmal setzte ihr Herzschlag aus um neu zu kommen und sie sprang los. Sie rannte zu ihm, Furcht breitete sich in ihren Körper wie ein Laubfeuer aus als sie ihm so kläglich an der Wand gelehnt sah. Was war mit ihm?

Auf ihren Weg rempelte sie einen Mann an aber war ihr das egal, ihr Blick und Zentrum war völlig und allein auf Naruto gerichtet. Schnell war sie bei ihm, vor ihm blieb sie stehen, redete ihn schnell und aufgeregt an. "Naruto? Hey hey Naruto?!" Nichts. Sie sah seine Ausdruck, er war teilnahmslos. Die Tränen die ihm über die Wange liefen verrietten ihr aber das er alles andere als nichts hatte. Sie nahm schnell und professionell ihn auf mit ihren Medic-nin Blick.

Naruto zitterte wie Espenlaub, schwitzte und schien keine Luft zu bekommen. Dazu versuchte er sich fast in sich selbst zu vergraben. Alles in allem machte er einen geradezu herzerreißenden Eindruck. Seine Augen öffneten sich ihr nochmal und sie sah das er versuchte ihren Blick auszuweichen, nach rechts und links schaute er schnell und sie wusste es war alles andere als Fokussiert. Er sah blank, er bemerkte sie und alles um ihn wahrscheinlich gar nicht. Das schwere schluchzen von ihm schmerzte ihr mehr als sie je zugeben würde und sie legte ihr beiden Hände beruhigend auf seinen Wangen ab.

"Hey Naruto." Flüsterte sie leise und warm zu ihm, suchte nochmal seine Augen, sie waren wieder verschlossen. Sanft streichelte sie mit ihren Daumen über seine Haut, ließ dabei seine Tränen verschwinden, sie nicht mehr bei ihm sehen wollen. Eines seiner Augen öffnete sich ihr und diesmal war etwas Leben in ihnen, sie lächelte zu ihm als ihr klar wurde das er sie endlich sah. "Ich bin bei dir Naruto. Shh.. Alles wird gut." Natürlich war ihr bereits klar geworden an was Naruto litt. Er hatte schlicht und einfach eine Panikattacke. Eine starke aber es war nichts was sie nicht schon einmal gesehen hatte. Sie würde aber es an ihm nie mehr in ihrem Leben sehen wollen. Sakura war klar was sie zu tun hatte. Einen Arm schlug sie um Naruto und stützte ihn, die andere Hand blieb an seiner Wange, sie wusste nicht ob es daran lag um ihn

weiterhin Kontakt zu bieten oder weil sie seinen Kontakt brauchte. Es war auch egal.

"Na komm Naruto.." Mit Kraft hievte sie ihn mit sich und steuerte die nächste Seitengasse an. Kein Grund ihn weiter hier auf dieser befüllten Straße zu lassen, es würde ihn sowieso nur schaden. Was Naruto nun brauchte war Ruhe und Platz. Durch den Kontakt zwischen ihren Körper spürte sie die Vibration von Narutos weinen und wieder biss sie sich einfach auf die Unterlippe. *Gott sie konnte ihn so nicht sehen.* Um die Ecke und ein paar Meter gelaufen drang sie sich und ihn nochmal um eine Häuserecke in einen kleinen Hof, leer, frei und leise. Sie freute sich darüber ihm so einen Ort geben zu können, es könnte wesentlich schlechter aussehen.

Sachte lehnte sie ihn gegen die Häuserwand und ließ ihn mit ihrer Hilfe zu Boden gleiten. Sofort war sie wieder vor ihm und beide ihrer Hände waren wieder an seinen Wangen. Reden tat sich nicht mehr, es war besser ihm so aus seinen emotionalen Shutdown rauskommen zu lassen.

Ein paar Minuten war es so zwischen den beiden, er weinte und schien vor ihr zu zerfallen. Sie streifte über seine Wangen verlor ihn nie aus den Augen. Nach einer weile schluckte sie, eine Tränen lief über ihre Wange. Sie wusste nur egal wie lange er brauchte, sie würde seine Seite nicht verlassen. Sie wollte immer an seiner Seite sein. Sie erschrak über diesen Gedanken, ihre Augen kurz weit. Sie blinzelte doch konnte sie keine Kraft finden diesen Gedanken als Falsch abstempeln. Sie wollte an seiner Seite sein, sie wollte das er zu ihr kam wenn es ihm so ging, sie wollte zu ihm kommen... Schwer seufzte sie und schaute einen Moment zum Himmel. "Du bist ein Idiot Sakura." Langsam stand sie auf, instinktiv krallten sich Narutos Hände in ihrer roten Stoffjacke die sie trug. Es freute sie das in seinem Unterbewusstsein er sie bei ihm haben wollte. Doch brauchte er keine Angst zu haben, sie würde ihn nicht verlassen.

"Nie mehr." Flüsterte sie und drückte seine Hände in der ihren. Dann wanderten ihre Hände über seine Arme hoch und schlängelten sich um ihn. Seine Beine machten von allein für ihren Körper Platz als sie sich zwischen ihnen platzierte und ihn an sich drückte. Es dauerte nur einen Moment wo er anspannte, dann schmolz er gegen ihr und drückte sie auch an sich. Sie lächelte, wenn auch traurig, als sie ihn an ihre Brust drückte und einen warmen, zarten Kuss an seinen Hals hauchte. Seine Beine kamen beschützerisch um sie zum stehen.

So blieben sie am Boden sitzen. Und Sakura wusste sie würde diese Position für nichts in dieser Welt eintauschen.

Das erste mal das sie seine Stimme hörte war eine Stunde später. Die Sonne stand bereits tief und badet das Dorf ins orange. Es würde nicht mehr lange dauern bis es dunkel werden würde und die Kälte kommen würde. Doch den beiden, mehr Sakura, war das egal. Sie wärmten sich gegenseitig. Zufrieden buchte Sakura ab das Naruto bereits seit längeren aufgehört hatte zu weinen und auch zu zittern. Seine Atmung war auch wieder normal. Seitdem hatte sie es als sicher eingestuft und hatte angefangen mit einer Hand durch seine Haare zu streifen, sie hatte bislang nicht aufgehört.

"Sakura-chan." Er spürte wie sie ihren Griff um ihn verstärkte, ihre Antwort darauf das sie ihm zuhörte. Seine Stimme war rau und tief vom vielen weinen. "Ich- Also.. Es tut mir Leid." Ihre Hand stoppte in ihrer sanften Massage die sie Narutos Kopf gab ehe sie weiter machte. Er spürte wie sie mit der anderen Hand seinen Kopf drehte, zu ihr bis sich ihre Blicken traf. "Entschuldige dich dafür nicht Naruto-kun." Er war überrascht über den neuen Suffix den sie seinen Name anhing. "Es ist ok. Es gibt nichts zu entschuldigen, 'kay?" Murmelte sie als sie ihn wieder an sich drückte und ihre Kopf in seinen Haaren verschwinden ließ. Sie zog seinen Duft ein der sie beruhigte und Komfort gab.

"Danke Sakura-chan.." Sie lächelte in sich und schloss die Augen. "Wenn... wenn du das nächste mal Probleme hast, jemanden brauchst dann komm zu mir, ok?" Sprach sie nervös doch bestimmend. Verwundert hielt Naruto ein aber nickte in ihre Schulter. Sie seufzte, es war doch schwerer als Gedacht. "Und.. also, auch wenn nichts ist.. komm zu mir?" Sie biss sich auf die Lippe und fluchte innerlich. Sie wollte was ganz anderes sagen, vor allem ihren Satz nicht als Frage stellen.

"Ich denke? Ja?" Narutos Antwort war so sicher wie Sakuras Frage. Er verstand nicht ganz worauf sie anspielt, weswegen er ebenfalls vorsichtig seine Worte formte. Er wollte keineswegs diese Idylle in der sie beide gerade lebten zerstören mit einem dummen Kommentar. Ein raues Gefühl durchdrang ihm als Naruto ihren heißen Atem an seinem Ohr spüren konnte.

"Naruto-kun.." Sie entfernte sich etwas von ihm, suchte erneut seinen Blick und Narutos Augen weiteten sich im Schock als er Tränen in ihren sah. "Sa-" Doch sie verstummte ihn mit einem Kopfschütteln, ihr Tränen flogen wie Kristalle durch die Luft. "E-es tut mir.. furchtbar L-leid Naruto-kun!" Mit Tränen bedeckter Stimme sprach Sakura. "Wie ich dich behandelt habe... bitte verzeih m-mir." Durch den Weinanfall kämpfte sie mit einem Schluckauf, doch es war ihr nicht peinlich. Sie legte sich ihm gegenüber offen, noch nie war sie so verletzlich wie in diesen Moment.

Er schaute sie lange hart an, suchte und schien etwas zu finden als seine Augen erweichten und eine Handfläche sich gegen ihre Wange drückte, so wie sie es vor nicht ganz so ferner Zeit bei ihm getan hatte. "Sakura-chan..." Hauchte er. "Ich habe dir schon lange verziehen." Naruto schaute zu Boden, dann wieder auf. "Du bist.. ich.." Sie sah wie er nach Worten suchte, doch nichts passendes finden zu schien. Oder er etwas hatte, es aber sich nicht traute auszusprechen. "Naruto-kun?" Suchte sie nach seiner Aufmerksamkeit. Ihre Lippen waren nach oben gekrümmt, in einer einladenden Art und Weise.

"Ich liebe dich." Es war schon fast komisch wie weit Narutos Augen sich öffneten als die Wörter ihren Mund verließen. Naruto sah sie an wie als hätte er sich verhöhrt. Er konnte es einfach nicht fassen. War das ein Traum? Es musste ein Traum sein, Jiraiya Tod und nun das Geständnis von ihr? Der Person die er schon seit... Jahren liebte? Es war alles nur ein – *Nein!* Stoppte er sich. Seine euphorischen Gefühle ebten ab. Es war echt. Jiraiya war Tod. Es war echt.

Doch sprang ein anderer Gedanke sofort in sein Gehirn. Zweifel breiteten sich in ihm aus und ersetzte wie das Glück vorher die Gefühllosigkeit es getan hatte in ihn ein

neue emotionale Regung ein. Sie sagte sie liebte ihn. Doch waren sie beiden nicht immer nur ein Duo. Sie waren mal ein Team aus drei.

Einer fehlte.

Und dieser besagte einer war die Person die immer ihr Herz gehalten hatte. Sie hatte immer seine Versuche auf ein Date zu gehen abgeschlagen, hatte ihn sogar *geschlagen* und nie Interesse in ihm gezeigt. Zugegen nachdem er wieder nach Konoha kam als er die Trainingsreise mit Jiraiya – ein neuer Stich in seinem Herzen traf ihm – abgeschlossen hatte benahm sie sich gegenüber anders. Es war bemerkbar gewesen das sie nun zumindest ihn als engen Freund ansah. Doch als romantischen Partner?

Das führte ihn zu neuen Fragen. Sagte sie ihm das nun nur aus Mitleid? Weil sie ihm so fand, wegen Jiraiya? Oder war er, nun da Sasuke weg war auf unbestimmte Zeit, doch nur die zweite Wahl? Solange im Fenster bis Sasuke wieder auftauchte und würde dann einfach liegen gelassen? Oder nahm sie ihn nur, weil es schlichtweg nichts besseres gab? Er wusste nicht genau welches Szenario ihm mehr schmerzen würde.

Ihre grünen Augen warteten auf eine Reaktion von ihm und er leckte sich über die Trockenen Lippen. Seine Hand blieb an ihrer Wange, wenn sie auch nur noch starr war. Sein Blick blieb zu Boden. "Sasuke?" Er sprach es wie ein Taboo, was es für ihm in dieser Situation auch war. Doch Naruto brauchte Klarheit. Er konnte, wollte und würde nicht sich auf etwas einlassen, wenn er nicht Gewissheit hatte.

Sakura Harunos Herz brach über die Zweifel die sie in seinem Ton hören konnte. Es war ihre Schuld. Ihre allein. Sie schloss die Augen als eine Welle von Schmerz über sie hereinbrach. Doch es gab nun eine endgültige Entscheidung zu treffen, eine die sie weder bereuen noch in Zukunft einfach verwerfen durfte. Es war für sie ein einfaches das richtige zu wählen. Das überraschte selbst sie.

"Sasuke... ist fort. Naruto-kun. Und, dort wo er jetzt ist kann er auch bleiben." Sie wartete einen Moment um die Bedeutung ihrer Worte bei ihm durchsickern zu lassen. "Dein Versprechen. Ich erlöse dich davon." Sein Kopf hob sich, schaute sie verwundert, hoffnungsvoll und erwartend an. Es brachte ihr Wärme, sie machte hier was richtiges. "Sasuke ist mir egal. Ich will dich." Mit diesen Worten – sie hatte nie wahrere ausgesprochen – warf sie ihre Arme um seinen Hals und suchte seine Lippen.

Naruto hummte als er sie schmeckte, sie tat es gleich. Ihre Zunge schnippte hervor und bat um Einlass zu ihm. Naruto enttäuschte sie nicht als er sofort seine Lippen öffnete und er sie ihr neues Territorium erkunden ließ. Sie küssten sich langsam, tief und Leidenschaftlich. So war es kein Wunder das ihr erster Kuss länger anhielt als es beide für möglich hielten. Langsam kämpfte Naruto sie aus seinen Mund um nun ihren statt seinen zu erkunden.

Leises keuchen kam von den beiden als Sakura den Kuss nach einer gefühlten Ewigkeit abbrach. Ihre Augen waren noch immer geschlossen als er seine Stirn gegen die ihre lehnte, ihre Lippen nur Millimeter voneinander entfernt. Der heiße Atem Narutos streifte über ihre noch immer leicht geteilten Lippen und ließ sie erbeben.

Naruto stöhnte leise, kurz nachdem der Kuss endete und Sakura grinste wissend. *Sie war das, es war ihre Wirkung auf ihm.*

"Ich liebe dich auch Sakura-chan." Sie seufzte, nun vollkommen in seinen armen schmelzend. Sie drückte sich an ihm, suchte ihn und die beste Position. Sie keuchte kurz während Naruto sachte grunzte als sie seine Freunde über den Kuss an ihrem Hintern spürte. Sie wurde rot.

Meins.

So sehr sie sich auch freute ernüchterte sie schnell wieder als ihr wieder der Grund in den Kopf kam. "Bist du wieder ok?" Er fror einen Moment, etwas beschämt über den Zusammenbruch den er vorhin gehabt hatte. Es schien ihm schon jetzt so fern, dabei waren es nur nicht mal ein paar Stunden.

Er nickte. "Yeah, das werde ich. Dank dir." Mit dankbaren, liebevollen Augen schaute er zu ihr und verursachte damit ein brennen in ihrer Magengegend. Ihre Zunge schwang über ihre Lippen, sie schmeckte ihn noch immer. "Gut." Nickte sie bestimmend. Mit einem Blick zum Himmel schaute sie wieder zu ihm. "Möchtest du noch bleiben oder.." Sie zögerte. "Mit zu mir?" Naruto überraschte sie als breit lächelte, etwas worauf auch sie unweigerlich nur glücklich sein konnte und gab sein Einverständnis. "Zu dir, das ist." Sie standen zusammen auf, Naruto musste dabei etwas seine Muskeln lockern die hart geworden waren unter der doch unbequemen Sitzgelegenheit, und sofort griff Sakura nach seiner Hand und freute sich darüber das er ihre leicht drückte. Gemeinsam verschwanden sie von dem kleinen Hof der ihre Zuflucht gewesen war.

oOo

Es war reines Glück oder war es doch das nicht bewiesene Schicksal? Aber genau an diesen Tag hatte Sakura ihr Haus für sich, sturmfreie Bude. Ihre Eltern waren bei Freunden eingeladen worden um einen Geburtstag zu feiern. Sie wurden auch bei ihnen übernachten. Sakura war erleichtert darüber, so gab es weniger zu erklären und weniger zur Einbildung (seitens der Eltern über die Situation.) Sie waren beide immerhin schon in einem Erwachsenen Alter. 16 aber die Missionen hatten sie längst älter werden lassen. Was auch gut so war, nur so konnten sie überleben.

Nachdem sie sich und Naruto eingelassen hatte saßen sie noch zusammen in Wohnzimmer, während Sakura etwas zu Essen zubereitete – kein Ramen auch wenn Naruto leicht nörgelte – bedeckte Naruto den Tisch mit der Hilfe Sakuras. Er hatte keine Ahnung wo sich Teller und Geschirr im Haus versteckten, wie sollte er es auch wissen? Er war noch nie bei ihr zuhause. Fühlte sich aber sofort willkommen. Vielleicht lag es daran das er Sakura liebte, anders gedacht war Sakuras Wohnung oder die ihrer Eltern um ein vielfaches schöner und größer als sein kleines Apartment.

Während sie am Essen waren nutzte Naruto die Gelegenheit um sich nochmal im Raum umzusehen. Es war ein großer geräumiger Raum, soviel sei gesagt.

Wohnzimmer und Küche gingen ineinander ein was den Raum glatt noch größer erschienen ließ. Eine schöne, sinngemäße und in den Raum passende Schrankwand stand im Raum, die Wände waren in einem leichten gelb, Sonnen gelb, gestrichen und gaben dem Raum wärme, besonders in dem Kerzenlicht das für sie beide Licht gab im Raum.

Etwas hinter dem großen Sofa, das vor einem Couchtisch stand mit noch zwei Sessel daneben und einem Kamin davor, war ein Treppe die nach oben führte. Da Naruto bislang nur einen Flur gesehen hatte, nachdem sie durch die Eingangstür kamen und das Wohnzimmer schätzte er das oben die Schlafzimmer der Familie waren. Sonst gab es nur noch ein Badezimmer im unteren Stockwerk das im Flur anlag.

"Ihr habt ein schönes Haus." Unterbrach er die stille zwischen ihnen. Seit sie angefangen hatten zu essen sprach keiner der beiden, beide kosteten die Stille zwischen sich aus. Sie war weder unangenehm noch eigenartig, es passte einfach. Ab und zu warf ein der beiden dem anderen ein leichtes schüchternes lächeln zu.

Sakura lächelte und ihre Augen wurden etwas stumpf als sie in einer Erinnerung verschwand. "Yup." Blinzelte sie etwas und schüttelte den Kopf über sich. "Was?" Sie sah wie er amüsiert eine Augenbraue hob und sie so intensiv anstarrte. Ihr Magen verknotet sich. "Nichts.. ich habe nur eine Erinnerung gehabt." Sie senkte den Blick etwas von seinen stechenden blauen Augen, röte schoss um ihre Nasenspitze und ging ihr bis zum Hals, dann schaute sie wieder zu ihm auf.

Naruto schluckte als er ihren fest entschlossenen Blick sah und rutschte Nervös auf seinem Stuhl als sie aufstand und von ihrem Platz langsam, zielsicher auf ihn zukam. Er fühlte sich in diesem Moment wie eine Beute. Vor ihm kam sie zum stehen und drehte ihm so das er genau vor ihr saß. Bevor Naruto es registrieren konnte saß sie auf seinen Schoß und schaute tief in seine Augen. Ihr Lippen öffneten sich ein paar mal als wollte sie ihm etwas sagen aber kein Ton entwich ihr. Sie zuckte vor vergnügen als Naruto sie erlöste und seine vollen Lippen auf die ihren drückte, zärtlich aber mehr verlangend als ihr erster Kuss von vorhin. Sie kam ihm entgegen und keuchte leise als er an ihrer Unterlippe sachte saugte. Naruto hörte ihr keuchen und grinste kurz als er es sogleich auch ausnutzte um seine Zunge in ihren Mund zu drücken. Vergnügt sumnte sie im Takt ihres Körper über die Massage die Naruto ihrer Zunge verpasste ehe sie ihn zurückkämpfte. Sie trennten sich nach Luft schnappend Sakura stöhnte vor Verlust. *Sie wollte mehr.* Noch einmal schluckte sie als sie einen Entschluss fasste. Sie stand auf, seine Wärme sofort missend und nahm seine Hand. Auf den Fragenden Blick von ihm biss sie sich auf die Unterlippe, ihr Tick den sie tat, wenn sie Nervös war. "Ich habe dir... noch nicht mein Raum gezeigt." Würde Sakura das Gespräch aus der dritten Perspektive sehen hätte sie wohl laut über die tollpatschigen Satz gelacht von ihr. Doch so sah sie nur Narutos nicken – er verstand wohl gar nicht was sie damit andeutete – und führte ihn zu der Treppe, hinauf und zur zweiten Tür von rechts.

Im zweiten Geschoss gab es vier Zimmer. Das Schlafzimmer ihrer Eltern, ihr Zimmer, ein großes Bad – das in der unteren Etage war mehr für Gäste – und zum Schluss noch ein Gästezimmer das meist von ihrem Vater als Arbeits- und von ihrer Mutter als Haushaltsraum genutzt wurde.

Sie drängte Naruto leicht in ihr Zimmer und warf die Tür hinter sich praktisch zu. Sie seufzte leise als sie sich gegen die Tür lehnte. Sie schaute mit ihren Augen zu Naruto der ihr Zimmer genau inspizierte so wie sie es mit seiner kleinen Wohnung getan hatte als sie zum ersten bei ihm war. Sie fand ihm wie er liebevoll und voller Erstaunen durch den Raum blickte, ihr kleinen Accessoires entdeckte die den Raum verschönerten, ihre leichte rosa Wand begutachtete und augenscheinlich zu dem Entschluss kam das es perfekt in den Raum passte – so wie sie der Meinung war als ihre Eltern meinten sie würde schnell aus ihrer "Pinken und Rosa Mädchen Phase" auswachsen. Ihre letzten Zweifel verschwanden als er ihr Teamfoto entdeckte. Er hob es an und schaute, wenn sie seinen Blick folgte lag er erst auf Sasuke – sie biss sie auf die Lippe – dann aber ging er auf ihr und sie konnte sehen wie seine Augen erhellten in purer Freude.

Gefestigten Schrittes kam sie zu ihm und umarmte ihn von hinten, er lehnte sich sofort in ihrer Berührung, wenn er auch wieder im ersten Moment überrascht war. Sie senkte ihren Kopf auf seine Schulter und legte ihr rechte auf seine Hand. Fragend drehte er sie zu ihr doch sie hatte eine Mission zwang ihm dazu seine Hand zu senken und damit das Photo wieder auf ihren kleinen Schrank abzustellen. Danach küsste sie seinen Hals sachte, fand seinen Puls der schnell unter ihren Lippen sprang. Keck lächelte sie und biss ihn sanft. Sie wurde mit einem Stöhnen belohnt was sie erfreute.

Er drehte sich plötzlich ihr zu, überraschte sie doch schön. Eine seiner Hände streifte über ihre Seite während er sie um einen heißen Kuss brachte. Doch schien er dennoch nicht begriffen zu haben das sie mehr als nur einen Kuss – so schön sie auch waren – von ihm wollte. Sie drängte ihm zum Bett und lauschte seinen überraschten Keuchen als er auf darauf fiel. Sie folgte ihm in einer Bewegung und sattelte seine Hüfte.

Heiß blies ihr Atem über seine Lippen als er sie noch immer verdattert anschaute. Ihre Augen waren nur halb geöffnet und ihr Blick von Lust verdunkelt. Er spürte wie seine Hose enger wurde und leckte sich über seine leicht vom Küssen geschwellenen Lippen.

"Naruto-kun, mach Liebe mit mir." Auch wenn er nicht der hellste Stern am Himmel war, so gab es jetzt nur eine Antwort. Er vereinigte seine Lippen wieder mit ihren.

oOo

"Du weißt das wir zu Tsunade-sama müssen oder Naruto-kun?" Naruto nickte gegen ihre Schulter, sie waren schon ein paar Minuten wach, das erste mal zusammen wach geworden. Fest umschlungen wie sie eingeschlafen waren. Er seufzte als sie es ihm in Ohr leise, sympathisch flüsterte. "Ich weiß." Ein schwerer Seufzer kam tief aus seinem Brustkorb.

"Hey." Drückte Sakura seine Hand. "Ich bin genau neben dir okay? Ich bin bei dir und wenn es dir zuviel wird, sag mir Bescheid. Wie wäre das?" Seine Augen schauten auf ihr mit solcher Bewunderung und Liebe das es sie fast zu Tränen brachte. Wie konnte sie es bislang übersehen? "Yeah.. das wäre super." Spürte sie sein nicken gegen sich

und streifte mit ihrer Hand über seinen Rücken, sie spürte wo ihre Fingernägel von ihrer Nächtlchen Aktivität Spuren hinterlassen hatten und wurde wieder rot als sie sich zurück erinnerte. Sie war aber stolz.

Eine halbe Stunde später standen beide zum Bedauern auf und machten sich fertig. Sie suchten die Sachen zusammen die sie letzten Abend sinnlos irgendwo zu Boden geschmissen hatten. Bevor sie das Haus verließen hakte sich Sakura bei ihm ein und schmiegte sich an ihm. Sie strahlten sich an und verschwanden zusammen. Es war gut das ihre Eltern noch immer nicht zuhause waren.

Die Sonne strahlte vom Himmel auf das glückliche paar, der gestrige Tag schon wieder vergangen und doch kamen sie gestärkt hervor.

Sie redeten auf ihren Weg über leichte Themen, stahlen hier und da einen Kuss als Naruto ein Poster im Fenster eines Ladens entdeckte. Es war ein gewisses blaues Eis, besonders beliebt hier in Konoha während der Sommermonate. Sein lächeln verschwand ohne das er es merkte. Sakura sah es dafür umso mehr und folgte seinen Blick, sofort besorgt. Als sie den Grund fand verstand sie ihn erst nicht aber dann erhellte ihr Geist in Verständnis und Trauer. Bis sie eine Idee bekam. Sie küsste ihn auf die Wange um seine Sinne wieder bei ihr zu haben. "Warte hier bitte einen Moment?" Noch bevor er ihr Antworten konnte war sie schon verschwunden, in jenem Shop.

In Gedanken versunken bemerkte er nicht wie Sakura wieder neben ihm stand. Erst als sie etwas unter seine Nase streckte reagierte er und nahm es ohne genau zu mustern.

Knack.

Erschrocken schnellte sein Kopf zu seiner Hand. Tränen sammelten sich in seinen Augen als er Sakuras Gesicht suchte. Sie schaute nur völlig Ahnungslos nach vorn, ein leichtes schmunzeln im Gesicht. Er küsste sie und gab all seine Liebe hinein, dann nahm er sie wieder ihre Hand während sie sich an seine Seite schmiegte und den Kopf gegen seine Schulter senkte.

Beide strahlten als sie ihr Eis verspeisten. Und ihnen war klar das es nicht das letzte sein würde. Oh nein.

Sakura allerdings ernüchterte etwas als ihr klar wurde das sie etwas prinzipielles vergessen hatte. Sie hatte ihr Bett nicht gemacht und ihre Mutter wäre vor ihr wieder im Haus, ergo würde sie es machen. *Na super.* Sie hoffte nur sie müsste ihr nicht diesen einen Blutfleck auf ihrem sonst weißen gebrauchten Laken erklären.

Andererseits würde es auch das Gespräch erleichtern das sie mit Naruto zusammen und intim war, denn wie mit dem Eis war es ganz bestimmt nicht das letzte mal das sie Sex hatten.

Oh nein, ganz sicher nicht das letzte mal!

—

Ich persönlich fand die Reaktion die Naruto hatte nachdem er erfahren hatte das Jiraiya verstorben ist immer zu... schwach. Also hab ich mir Gedacht "Warum nicht?" und schrieb einfach drauf los. Da ich noch ein Pairing drin haben wollte und Sakura sich hier nun am besten eignet (I'm Anti-Hinata - Sry NaHi-Fans) kam das halt dabei raus. ^^

Erste tatsächliche NaruSaku Story von mir. Hoffe euch gefällt.

MfG. Kyu